

Todesnachricht

SCHWESTER MARIA SILVIA

ND 5443

(früher Schwester Maria Cléa)

Silvia Arcely HENKES

Heilig Kreuz Provinz, Passo Fundo, RS, Brasilien



Datum und Ort der Geburt:	14. März 1937	Colorado, RS
Datum und Ort der Profess:	11. Februar 1964	Passo Fundo, RS
Datum und Ort des Todes:	30. März 2022	Passo Fundo, RS
Datum und Ort der Bestattung:	31. März 2022	Sta Cruz Friedhof, Passo Fundo, RS

Silvia Arcely Henkes war das fünfte der sieben Kinder der Eheleute Martim Leopoldo Henkes and Irma Elisinda Sudbrak Henkes. Drei Kinder sind schon gestorben. Die Eltern waren Geschäftsleute und sehr auf die schulische und christliche Erziehung ihrer Kinder bedacht.

Nach dem Abschluss der städtischen Grundschule von Colorado arbeitete Silvia im Geschäft ihres Vaters. Sie war sehr beliebt, denn sie war freundlich und entgegenkommend. 1960 besuchte sie die Santa Inês Hauswirtschaftsschule, die von den Schwestern Unserer Lieben Frau betrieben wurde. Dort erwachte ihr Interesse am Ordensleben. In der für sie charakteristischen Einfachheit bat sie mit den folgenden Worten um Aufnahme: "Ich habe nichts Besonderes gelernt, womit ich der Kongregation dienen könnte, aber ich bin bereit zu tun, was die Oberinnen wünschen. Ich kenne mich mit der Hausarbeit aus. Ich möchte eintreten, um mein ganzes Leben Jesus zu weihen und auch, weil ich glaube, dass die Berufung zum Ordensleben mich glücklich macht." Am 13. Februar 1962 begann Silvia ihr Noviziat und erhielt den Ordensnamen Schwester Maria Cléa.

Sr. M. Silvia besuchte verschiedene Kurse im Bereich Gesundheitsfürsorge, Seelsorge und Spiritualität. Damit konnte sie die Sendung der Schwestern Unserer Lieben Frau als Krankenschwester, in der Seelsorge, in der Buchführung und als Hilfe in der Verwaltung erfüllen. Als Hausoberin sorgte sie für das Wohl der Schwestern und ermutigte sie, ihre Aufgaben verantwortungsbewusst zu erfüllen. Schwester hatte ein freundliches, ruhiges und frohes Wesen.

Zu Beginn des Jahres 2020 fühlte Schwester, dass ihre Kräfte abnahmen. Daher widmete sie sich dem Besuch der Kranken im Krankenhaus. Dieser Dienst wurde durch die Covid-19 Pandemie unterbrochen. Sr. M. Silvia war gerne unter Menschen und dieser Lockdown war sehr schwer für sie. Aber der Vers nach Lk 4,18 "Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt" war immer Trost und Ermutigung im Laufe ihres Lebens, auch in schweren Situationen.

Im Oktober 2021 fiel Schwester. Daher kam sie zur Pflege in die Casa Betânia. Am 18. März diesen Jahres wurde Schwester M. Silvia in das Krankenhaus von Passo Fundo eingewiesen, da sich Probleme mit der Lunge, der Niere und dem Herzen einstellten. Dort erhielt sie eine besondere Behandlung, aber am 30. März ging sie heim zu Gott. Ihre Mitschwestern waren während dieser Zeit bei ihr, um sie zu pflegen, mit ihr zu beten und sie zu trösten.

Wir beten für Schwester M. Silvia und bitten sie um ihre Fürsprache für ihre Familie, Freunde, Mitschwestern und alle, die mit ihr gelebt haben.